

Vergabe eines Auftrags über eine technische Erweiterung des Visiodroms Wuppertal um 440 Quadratmeter Projektionsfläche für die Visiodrom GmbH

Hier: Aufforderung zur Angebotsabgabe

Bei Unstimmigkeiten der Übersetzungen ist die Originalfassung (Deutsch) maßgebend.

Die Visiodrom GmbH vergibt bis zum 15.03.2022 den Auftrag der Erweiterung der Projektionsfläche des Visiodroms im Gaskessel Wuppertal. 440 Quadratmeter Bodenfläche sind unter den untenstehenden Maßgaben in das Gesamtsystem der bestehenden 6.100 Quadratmetern (auf fünf Flächen) zu integrieren.

Die Gesamtheit der Erweiterung der Projektionsfläche wird im Folgenden als „Erweiterung Boden“ benannt.

Sie werden hiermit gebeten, uns ein Angebot über die Erweiterung Boden unter Berücksichtigung nachfolgend beschriebener Maßgaben und Leistungen zu unterbreiten.

Für die Vergabe des Auftrags gelten im Wesentlichen die folgenden Vorgaben:

I. Hintergründe und Ziele der Auftragsvergabe

Die Visiodrom GmbH betreibt im Gaskessel Wuppertal, einem denkmalgeschützten MAN-Scheibengasbehälter von 1952, das weltweit erste Visiodrom. In diesem fast runden Raum von 38 Metern Durchmesser und 47 Meter Höhe laufen wechselnde immersive Projektionsshows auf 6.100 Quadratmetern Leinwand, verteilt auf fünf unterschiedliche Flächen. Hier ist der Besucher vom Thema umgeben und kann immersiv ganz in dieses Eintauchen. Dach und alle Wände sind bereits Projektionsflächen. Mit der Erweiterung Boden ist der Besucher dann in jeder Blickrichtung vom Thema umgeben. Diese Art der Darstellung hat das Ziel, dem Gast eine Erfahrung über das Erlebnis hinaus zu bieten. Eine emotionale Erfahrbarkeit des gesehenen Themas zu erzeugen.

Das Projekt wird durch öffentliche Förderungen der Bundesbeauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, kurz BKM, des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Wuppertal unterstützt.

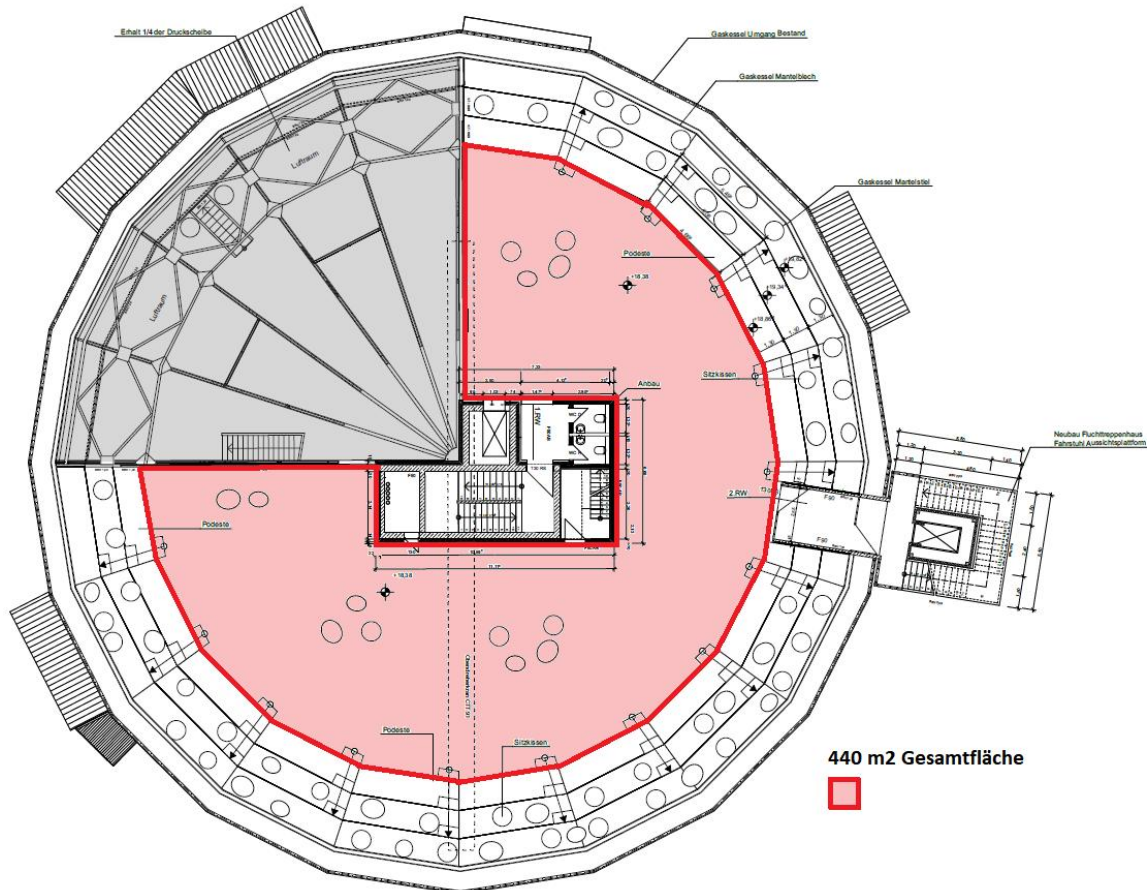
Weitere Informationen zum Visiodrom entnehmen Sie bitte der Internetseite www.visiodrom.de. Dort finden Sie auch Informationen zu der aktuell laufenden immersiven Show HUMANS.

Die Vergütung der erbrachten Leistungen erfolgt entlang der vertraglichen Vereinbarungen nach Nachweis der Erreichung der entsprechenden Leistungsziele.

II. Leistungsbeschreibung

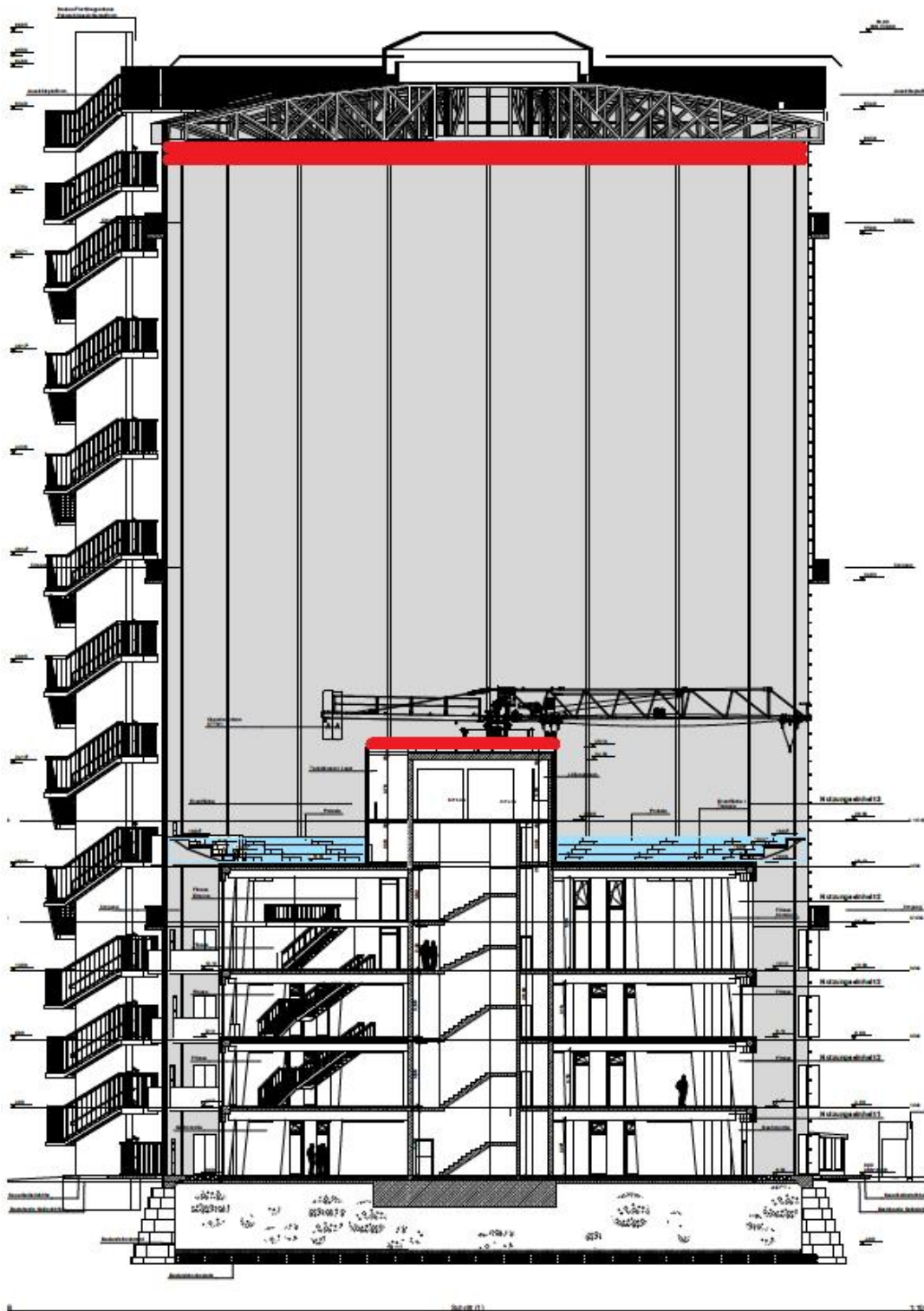
Wir erwarten eine vertrauensvolle und zielorientierte Zusammenarbeit mit unserem internen Technikteam. Die ausgeschriebene Erweiterung Boden unterliegt dabei im Wesentlichen den folgenden Maßgaben:

Projektionsfläche:



- Die 440 Quadratmeter sind homogen nahtlos mit sauberen Abschlüssen zu bestrahlen.
- Die Erlebnisqualität ist direkt von der Darstellungsqualität abhängig und diese hat oberste Priorität.
- Die Darstellung muss sich harmonisch in das bestehende Setup einfügen. Dies gilt für alle technischen Parameter sowie die Gesamtanmutung der neuen Bildfläche.
- Die minimal nötige Anzahl an Projektoren sind an blendfreien Positionen zu installieren.
- Verkabelung und Anschluss aller Positionen mit dem zentralen Serversystem.

Mögliche Positionen Projektoren:



Innerhalb des Visiodroms können die Projektoren an den rot markierten Stellen verbaut werden. Maßgaben dafür: keine Blendung auf den kreisförmig umlaufenden Haupttribünen (hellblaue Bereiche). Minimaler Schattenwurf auf der Fläche. Die Projektoren müssen für Wartungen und Korrekturen problemlos erreichbar sein. Die Optiken der Geräte haben sich nach den Positionen zu richten.

Anmerkung:

Um die Raumwirkung verschiedener Geräte zu erproben oder für Vorführungen können kurzfristig Termine vergeben werden. Bei eventuell anfallenden Kosten für Testprojektionen inkl. Einsatz technischer Komponenten sind diese im Vorfeld abzustimmen. Es ist eine gemeinsame Einzelfallentscheidung, in wie weit diese bei einer Auftragsvergabe an einen anderen Anbieter als Selbstkosten berechnet werden können. Die Kosten dafür können bei Auftragserteilung voll in Rechnung gestellt werden.

Die technische Dokumentation inkl. Blockschaltbildern, Komponentenübersicht der Rechner und allg. technische Systemdaten werden bei ernsthafter Angebotsabsicht zur Verfügung gestellt.

Kontakt: Christian Höher, 0174-9847903, hoeher@visiodrom.de

Technische Spezifikationen

Boden:

Unbewehrter Betonboden mit geschnittenen Fugen. Farbe betongrau mit farbloser Oberflächenversiegelung. Kann direkt projiziert werden, keine größeren Anpassungen des Bildes notwendig.

Geräte:

Die standardmäßig verbaute Projektorart im Visiodrom ist die der [Panasonic PT-RZ120](#) Serie mit angepassten Optiken. Unabhängig vom Gerätehersteller sollen die Projektoren für die Erweiterung Boden die technischen Merkmale (Helligkeit/Auflösung/Chiptechnologie/u.a.) des PT-RZ120 nicht unterschreiten. Die im beigefügten *Data Sheet PT-RZ120* enthaltenen Werte, sind als Mindestanforderungen zu verstehen.

Geräte mit einer höheren Auflösung als WUXGA können optional angeboten werden. Da die Erlebnisqualität direkt von der Qualität des Bildes abhängt, ist der Auftraggeber im Rahmen seines Budgets sehr an höheren Auflösungen interessiert.

Der subjektiv optische Eindruck einer Technikprobe auf der Fläche zählt als Entscheidungskriterium.

Weiter wird erwartet, dass der/die Auftragnehmer über die folgenden grundlegenden Fähigkeiten und/oder Eigenschaften verfügt:

- Mehrjährige Erfahrung im Bereich Projection-Mapping. Die Gewerke Projektierung, Gesamtplanung, Technischer Aufbau und -Ausstattung gehören dabei zu den internen Kernkompetenzen.
- Arbeitsproben bzw. Projektdokumentationen können dem Angebot beigelegt und auf dem Auftraggeber auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.
- Dem Auftraggeber alle benötigten Dienstleistungen zur termingerechten Abwicklung des Auftrags „aus einer Hand“ anbieten kann (Expertenteam inhouse oder festes Netzwerk).

III. Zuschlagskriterien und Angebotswertung

Die Visiodrom GmbH wird den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilen. Dieses wird anhand der im Folgenden dargestellten Kriterien ermittelt.

Die Bewertung erfolgt für jedes Zuschlags- bzw. Unterkriterium durch eine Vergabe von 1 bis 5 Wertungspunkten. Die vergebenen Wertungspunkte werden anschließend gewichtet. Dazu werden die bei einem Kriterium vergebenen Wertungspunkte mit der jeweils angegebenen prozentualen Gewichtung multipliziert. Hieraus ergibt sich die für das jeweilige Zuschlags- bzw. Unterkriterium erreichte gewichtete Punktzahl. Eine Addition sämtlicher gewichteter Punktzahlen ergibt die Gesamtpunktzahl. Das Angebot, welches die höchste Gesamtpunktzahl erzielt, erhält den Zuschlag.

1. Preis (Gewichtung: 50%)

Der preislichen Angebotswertung wird der angebotene Brutto-Gesamtpreis (Angebotspreis) zugrunde gelegt.

Der niedrigste in der Wertung verbliebene Bruttoangebotspreis (Preisminimum) wird als Referenzwert herangezogen und erhält in dieser Kategorie die maximale Punktzahl. Für die Bewertung der Bruttoangebotspreise der anderen Bieter ist sodann die prozentuale Abweichung vom Referenzwert maßgebend. Der Punktabzug von der maximalen Punktzahl von 5 Punkten wird im selben Verhältnis vorgenommen. Diese Systematik wird durch die folgende Formel umgesetzt:

$$Punkte_{Bieter} = \frac{Preis_{min}}{Preis_{Bieter}} \times 5$$

Die Wertungspunkte werden dabei mit einer Genauigkeit von zwei Stellen nach dem Komma vergeben.

2. Qualität (Gewichtung: 50%)

Für die Bewertung der Angebotsqualität werden die folgenden Unterkriterien separat bewertet:

- a) Vorgeschlagene Geräte. (20%)
- b) Erfahrung im Bereich Montage für Projektion-Mapping, im Innen- oder Außenbereich. Hintergrund ist der blendfreie Zubau von Projektoren in ein bestehendes System. (20%)
- c) Durchführungsfähigkeit: der Ausfragenehmer verfügt nachweislich über ein etabliertes Netzwerk oder ausreichend eigne Kapazitäten bei allen benötigten Gewerken. (20%)
- d) Referenzprojekte im Bereich immersiver Projektionen und Projection-Mapping. (10%)
- e) Die erreichte Auslösung auf der Bodenfläche und die Bildanmutung aus der Besucherperspektive. (30%)

Mit entscheidend für die qualitative Bewertung des Angebots sind die mit dem Angebot eingereichten Unterlagen. Zusätzliche, daraus hervorgehende Erfahrungen und Qualifikationen des Bieters in den oben benannten Bereichen werden als Unterkriterien separat bewertet.

Maßgebend für die Punktevergabe ist, dass die Visiodrom GmbH an einer bestmöglichen technischen Lösung und einem in jeder Hinsicht perfekt organisierten Arbeitsablauf interessiert ist.

Die Visiodrom GmbH behält sich zur Gewährleistung einer durchgängig hohen Qualität für die Monet-Show vor, eine Mindestpunktzahl 2 in für jedes Unterkriterium festzulegen. Ein Angebot, das diesen Wert bei einem Kriterium unterschreitet, kann bei der Erteilung des Zuschlags unberücksichtigt bleiben.

IV. Anforderungen an das Angebot

Sofern Sie Interesse an dem oben beschriebenen Auftrag haben, bitten wir Sie, uns Ihr schriftliches Angebot inklusive der geforderten Skriptentwürfe bis spätestens zum 15. März 2022, 23.59 Uhr, an die folgende Adresse zu übermitteln:

Visiodrom GmbH
z.Hd. Herrn Dirk Emde
Friedrich-Ebert-Str. 130
42117 Wuppertal

Oder elektronisch an

emde@visiodrom.de

Angebote, die nicht form- und oder fristgemäß eingereicht werden, können bei der Wertung nicht berücksichtigt werden. Ihrem Angebot können Sie gerne ergänzende Unterlagen und Arbeitsproben nach freiem Ermessen hinzufügen.

Sofern sie Fragen zu der vorliegenden Angebotsaufforderung haben, können Sie sich gerne an Christian Höher, Tel.: 0174-9847903; hoeher@visiodrom.de wenden.

Dirk Emde
Geschäftsführung Visiodrom GmbH

Diese Ausschreibung beinhaltet die drei Anhänge (1 bis 3) Technische Spezifikation Geräte, Flächenübersicht und Skizze Positionen Projektoren.